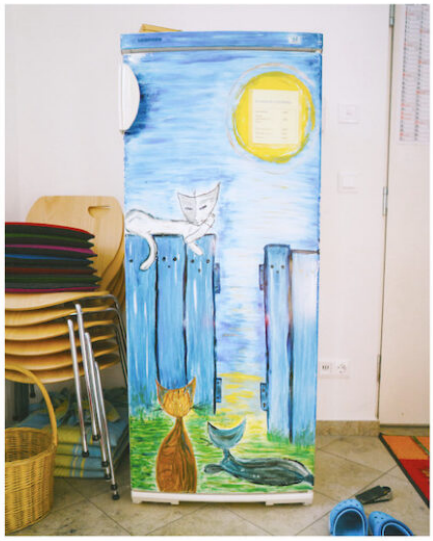
Mobilität | Energie | Umwelt

Was frisst ein Kühlschrank ?

von Maria M., Mitglied der MARO Genossenschaft und der AG MUE



Thema
Energiesparen im Haushalt: der Kühl- und Gefrierschrank.

Ziel
Durch einen bewussten Umgang mit Energie im Haushalt kann jeder/jede einen Beitrag zur Energieeinsparung beitragen.

Zielgruppe
Bewohner der Häuser im Bestand; Zukünftige Bewohner; Alle Mitglieder; Alle Personen, die Interesse haben, Geldbeutel und Ressourcen zu schonen.

Beschreibung
Kühl- und Gefriergeräte gehören zu den größten Stromfressern im Haushalt und machen fast ein Fünftel des gesamten Stromverbrauches aus.
Die beste Möglichkeit, den Stromverbrauch zu senken, ist ein sparsames Kühlgerät. Aber ist es ökologisch sinnvoll, ein altes Gerät gegen ein neues auszutauschen?
„Ja“ meinen Fachleute, denn im Gegensatz zu vielen anderen Geräten (z.B. Handys und Co.) wird bei einem Kühlgerät die meiste Energie während seiner Nutzungsdauer und nicht bei der Herstellung und Verarbeitung verbraucht.
Da bei der Effizienz der Geräte in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht worden sind, kann man ca. 60 Euro/Jahr an Stromkosten sparen, wenn ein altes Gerät gegen ein neues Gerät der Klasse A+++ ausgetauscht wird. Also kann sich ein Austausch von Geräten, die älter als 18 Jahre sind, sowohl finanziell als auch ökologisch lohnen.

Möglichkeiten | Erfahrungen
An dieser Stelle können separat Möglichkeiten und Erfahrungen beschrieben werden.

Vertiefung
Vielleicht gibt es weiterführende Literatur zum Thema oder anderweitige vertiefende Inhalte, die an dieser Stelle aufgeführt werden können.

Praxis-Empfehlung
Mit einfachen Maßnahmen kann man bei Kühlgeräten Energie sparen. Hier einige Beispiele:

- Kühlgeräte so selten und so kurz wie möglich öffnen, ist bekannt und einleuchtend.
- Das Gefrierfach regelmäßig abzutauen, ist sicher auch nicht unbekannt. Aber dass schon eine Eisschicht von nur 5mm im Eisfach den Stromverbrauch bereits um 30% erhöhen kann, ist schon überraschend.
- Restkälte nutzen: Speisen können im Kühlschrank aufgetaut werden. Das erfordert zwar etwas Planung und dauert etwas länger, dafür gibt aber das Gefriergut die Kälte an den Kühlschrank ab und der Kühlschrank selbst muß weniger arbeiten.
- Kühlschrank vollpacken: Die kalten Lebensmittel im Kühlschrank geben nach dem Öffnen des Gerätes ihre Kälte an die eingeströmte warme Luft ab und auch so muß der Kühlschrank weniger arbeiten. Falls man nicht genug zum Kühlen hat, kann man auch einfach Konserven oder Reserve-Saftpackungen im Kühlschrank verstauen.

Quellen
Hier stehen die URL – Quellenangaben